

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Kochbüchlein für den praktischen Haushaltungsunterricht an Volks- und Fortbildungsschulen

Specht, Mathilde

Leipzig, 1912

Vorwort. (Mathilde Specht)

urn:nbn:de:bsz:31-58620

Vorwort.

Da man im Laufe des letzten Schuljahres die Vorteile erkannt hat, die dem Unterricht in den höheren Mädchenschulen durch Einführung eines gedruckten Kochbuches erwachsen sind, so lag der Wunsch nahe, diese Vorteile auch den Volks- und Fortbildungsschulen zuteil werden zu lassen. Ich wurde deshalb von der Schulverwaltung beauftragt, die bis jetzt in den Schulen gebräuchlichen Rezepte in einem Büchlein zusammenzustellen, damit sie den Kindern wie ein anderes Schulbuch fertig in die Hand gegeben werden können. Dadurch fällt in den Volksschulen das Schreiben vollständig weg, der bis jetzt auf 4 Stunden festgesetzte Haushaltungsunterricht kann mit Rücksicht auf die große Stundenzahl der Kinder etwas verringert werden, und außerdem bleibt mehr Zeit für die theoretische Besprechung übrig. Für die Fortbildungsschulen aber, in welchen das Schreiben obligatorisch ist, wird eine kleine aufsatzartige Schreibübung, die sich an die jeweilige Besprechung des betreffenden Tages anschließt und sich genau an die vorhandene Zeit halten kann, für die Schülerinnen vorteilhafter und anregender sein, als das doch im Grunde sich immer gleichbleibende Schreiben der Rezepte, und wird auch hier für ein eingehenderes Durchsprechen noch Zeit gewonnen werden.

(Vergl. Verordnung Gr. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts vom 26. November 1891. § 2.)

So übergebe ich dieses Büchlein der Schule mit dem Wunsche, es möge den Kindern Gewinn und Freude bringen und das Interesse am Unterricht mehr und mehr wecken.

Karlsruhe, den 1. Januar 1901.

Mathilde Specht.

Vorwort zur II. Auflage.

Mit großer Freude habe ich wahrgenommen, welchen Anklang das Kochbüchlein in weiteren Schulkreisen gefunden hat, so daß schon nach Verlauf eines Jahres eine II. Auflage nötig wird. Ich habe nun kleine Verbesserungen vorgenommen, sowie einige neue Kochregeln eingefügt, die sich im Laufe des Jahres als wünschenswert herausgestellt haben; jedoch sind die Änderungen nicht so einschneidender Natur, daß nicht auch die I. Auflage, wo sie einmal vorhanden ist, gut daneben verwendet werden könnte. Und so gebe ich dem Wunsche Ausdruck, daß auch die zweite Auflage eine ebenso freundliche Aufnahme finden möge wie die erste.

Karlsruhe, den 26. Januar 1902.

Mathilde Specht.